



PRESSEAUSENDUNG, 13. November 2023



Copyright: NÖ.Regional/Brandstetter

UNICEF-Ideenworkshop in der Denkfabrik Reichenau

Am 19. Oktober verwandelte sich der Turnsaal der Mittelschule Reichenau in eine Denkfabrik der besonderen Art. Dabei konnten – unter Begleitung der NÖ.Regional - zahlreiche Ideen für ein kinder- und jugendfreundliches Lebensumfeld in Reichenau gesammelt werden. Gemeinsam mit dem Bürgermeister, dem Jugendgemeinderat und der Auditbeauftragten zur familienfreundlichen Gemeinde wurden viele Vorschläge aufgenommen. Diese fließen in das weitere Auszeichnungsverfahren zur familien- und UNICEF-kinderfreundlichen Gemeinde ein. Die Ergebnisse sollen im Dezember dem Gemeinderat vorgestellt und nach Beschlussfassung für die nächsten drei Jahre umgesetzt werden.

Mit großer Freude begrüßte Bürgermeister Johann Döllner etwa 40 Jugendliche aus der Mittelschule beim UNICEF-Ideenworkshop. Beginnend mit einem Willkommensparcours, wo die Jungen kurz zu bestimmten Themen die eigene Gemeinde betreffend befragt wurden, starteten die Ideenrunden. Bei der Befragung brachten sich alle ein und so zeigten die Ergebnisse, dass die meisten Kinder besonders gerne in ihrer Gemeinde leben. Die Jugendlichen vermittelten, dass sie Interesse an der Mitgestaltung ihrer eigenen

Gemeinde haben. Der Großteil hätte dazu auch bereits Ideen. Das aktuelle Angebote an Freizeitmöglichkeiten sollte dafür erweitert werden. Erste Anregungen konnten in den Ideenrunden gesammelt werden, welche vom Jugendgemeinderat Josef Erlach mitbegleitet wurden. So etwa brachten sich die Jugendlichen mit folgenden Ideen ein: die Errichtung einer Pumptrack-Anlage, ein Sportbereich zum Radfahren, Laufen sowie eine Calisthenics-Anlage zum Ganzkörpertraining, die Gestaltung des Schwarzaufers als Freizeitbereich, die Optimierung der Beleuchtung an gezielten Standorten sowie die Erweiterung der Sitzgelegenheiten. Auch der Rufbus wurde als besonders wichtiges Verkehrsmittel erwähnt und der Wunsch einer Weiterführung betont. Abgerundet wurde die Wunschliste mit einem Snack- oder Dönerladen und so konnten die Ergebnisse den Gemeindeverantwortlichen präsentiert werden. Ulrike Marvan als Auditbeauftragte bedankte sich bei den Jugendlichen für die tolle Beteiligung mit Snacks und Köstlichkeiten und steht weiterhin für Anliegen die familien- und kinderfreundliche Gemeinde zur Verfügung.

Weitere Informationen:

Heidmarie Brandstetter

NÖ.Regional

+43 676 88 591 257

heidmarie.brandstetter@noeregional.at

www.noeregional.at

www.facebook.com/noe.regional

[www.linkedin.com/noe.regional](https://www.linkedin.com/company/noe-regional)

[NÖ.Regional.GmbH auf Youtube](#)

Die NÖ.Regional als Kooperationspartner der Familie- und Beruf Management GmbH unterstützt Gemeinden und Kleinregionen bei der Gestaltung ihres familien- und kinderfreundlichen Lebensumfeld. Die staatlich geförderten Zertifizierungsprozesse „familienfreundliche Gemeinde“ und „familienfreundliche Region“ einschließlich dem UNICEF-Zusatzzertifikat „Kinderfreundliche Gemeinde/Region“ werden im Auftrag des Bundesministeriums durch unsere zertifizierten RegionalberaterInnen begleitet. Von der ersten Idee bis zur Umsetzung beraten wir Sie gerne über Fördermöglichkeiten und die NÖ.Landesaktionen.

Förderlogos

